

## **Ende der fremden Hände**

Den unbekanntem Weg gehend  
Haare toter Körper im Wind wehend  
Die Liebe aus dem Herz gerissen  
Der Körper durch Gewalt zerschlossen  
So gehe ich immer wieder fort  
Und bleibe nicht lange an einem Ort

Die Bilder in meinen Erinnerungen  
Fest mit Dunkelheit umschlungen  
Die Sehnsucht nach dem Licht  
Existiert in mir nicht  
Der Wille aus eigener Kraft leben  
Hat es noch nicht gegeben

Erahe nicht das Ende  
Der fremden Hände  
Sich vorsichtig ausstreckend  
Ganz langsam verreckend

In einem Licht aus Dunkelheit  
Ist das Ende noch sehr weit  
Die Füße sind aufgeschnitten  
Von scharfen Felsen abgeglitten  
Was auch immer ich gab  
Wo ist mein eigenes Grab?

In der Welt der Oberflächlichkeit  
Wird niemals ein Mensch geheilt  
So gleich den meinen Wunden  
Durch solche Menschen geschunden  
Der Körper ist völlig vernarbt  
Vor langer Zeit durch eine Tat

Erahe nicht das Ende  
Der fremden Hände  
Sich vorsichtig ausstreckend  
Ganz langsam verreckend

So wie diese vielen Hände  
Suche ich nach meinem Ende  
Wird nicht mehr lange dauern  
Spüre den Tod in diesen Mauern  
Endlich kommt mein Glück  
Ich bin im Tod zurück